

isofloc H2WALL Kerndämmung

Das Kerndämmsystem
für zweischaliges
Mauerwerk.

Schnell. Preisgünstig.
Dämmt perfekt.



Hinweise und technische Daten für Planer

Verarbeitung durch Fachbetriebe

Entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung darf isofloc H2WALL, wie alle einblasbaren Kerndämmstoffe, ausschließlich durch Fachbetriebe verarbeitet werden, die sich einer isofloc H2WALL- Produkt- und Verarbeitungsschulung unterzogen haben. Wir vermitteln in unseren Schulungen sowohl praktische als auch theoretische Kenntnisse. Nach erfolgreicher Teilnahme erhält der Betrieb eine Bescheinigung über die vermittelten Kenntnisse. Der Fachbetrieb nimmt an Fortbildungen im Rahmen von Update-Schulungen teil.

Der ausgebildete Fachbauleiter gibt sein Wissen an alle mit der Ausführung betrauten Personen weiter und überwacht die fach- und sachgerechte Ausführung der Arbeiten.

Der Fachbetrieb ist für die Einhaltung der

einschlägigen technischen Normen, der Arbeitsschutzvorschriften und der Verarbeitungsrichtlinien verantwortlich.

Ausführungsvoraussetzungen

Für isofloc H2WALL sollen die Dämmstärken mindestens 40 mm betragen. Die Dämmstärke wird an verschiedenen Messstellen ermittelt, wobei aus den gemessenen Werten jeweils ein Mittelwert gebildet wird.

Das Mauerwerk ist auf Durchfeuchtung, Qualität der Fugen, Putzbeschaffenheit und Risse zu prüfen. Öffnungen zu angrenzenden Bauteilen müssen mit einem dafür geeigneten Material verschlossen werden, z.B. bei Ortgang, Traufe, Rollläden, Schiebetüren, Mauerdurchführungen, Gurtwicklern etc.

Aus Brandschutzgründen muss im Bereich



isofloc[®]



Anwendungshinweise und technische Daten für Planer

von Feuerstätten mit einem dafür zugelassenen Dämmstoff der Baustoffklasse A gearbeitet werden. Die erforderlichen Abstandsflächen sind entweder mit dem zuständigen Bauamt, der Feuerwehr oder dem Schornsteinfeger abzustimmen.

Maueröffnungen

Einblasöffnungen werden bei Putz- und Verblendfassaden unterschiedlich ausgeführt. In aller Regel wird das Kleinlochverfahren eingesetzt, bei dem bei Verblendfassaden im Bereich einer T-Fuge ein Bohrloch gemacht wird.

Die Bohrlöcher werden nach Beendigung der Dämmarbeiten mit farblich passendem Mörtel sachgerecht verschlossen.



Qualitätskontrolle

isofloc H2WALL ist ein vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassener Kerndämmstoff. Die Qualität der Verarbeitung wird durch eine Baustellenurkunde für den Bauherrn in schriftlicher Form dokumentiert.

Der Fachbetrieb hat für die lückenlose Dokumentation seiner Arbeit zu sorgen und die Unterlagen für stichprobenartige Prüfung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen aufzubewahren.

Technische Daten

Materialeigenschaften	
Material	Polystyrol-Partikel-schaum-Granulat
Farbe	silbergrau
Form	linsenförmig
Größe	ca. 4-7 mm
technische Eigenschaften	
Wärmeleitfähigkeit λ	0,033 W / (m · K)
Diffusionswiderstand μ	5
Baustoffklasse DIN EN 13501-1	normalentflammbar, Euroklasse E
Schüttdichte DIN EN 1097-3 ²	16 - 18 kg / m ³
Zulassungen	
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Z-23.12-1792
Lieferformen	
in Säcken á	200 Liter
in BigBags á	600 Liter
Temperaturbelastung	
kurzzeitig	100°C
dauerhaft	< 70-80°C



Verbesserung durch isofloc H2WALL

U-Wertumrechnung, gerundet

Wandaufbau: 11,5 cm Mauerziegel, belüftete Luftschicht, 24 cm Mauerziegel und 1,5 cm Kalkzementputz

Stärke cm	U [W/m²K] alt	U-Wert neu
4	1,05	0,53
6	1,05	0,40
8	1,05	0,32
10	1,05	0,27

Fachbetrieb

mehr Infos unter: www.isofloc.de

isofloc H2WALL®